

Präventions- und Interventionskonzept

Stand: 21.05.2025 – Version 25.02

Inhaltsverzeichnis	1
1. Einleitung.....	2
2. Ziel	2
3. Definition.....	2
4. Struktur und Maßnahmen	3
4.1. Verankerung im Verein	3
4.2. Ehrenkodex	3
4.3. Risikoanalyse	4
4.4. Ansprechpersonen.....	4
4.5. Schulung und Sensibilisierung.....	4
4.6. Öffentlichkeitsarbeit	4
4.7. Führungszeugnisse	4
4.8. Intervention	5
4.9. Umgang mit falschem Verdacht	5
4.10. Nachbereitung.....	5
5. Evaluation und Weiterentwicklung.....	5
6. Datenschutz	6
7. Erstellung & Literaturliste	6
8. Schlussbemerkung.....	6

Anlagen:

1. Ehrenkodex des FechtZentrum Solingen	7
2. Vorlage Risikoanalyse	8
3. Checkliste und Informationswege im Umgang mit einem Verdacht auf sexualisierte Gewalt	9-11

FechtZentrum Solingen e.V., Altenhofer Straße 10, 42719 Solingen, Telefon: 0212-23012-0

Internet: www.fechtzentrum-solingen.de , eMail: vorstand@fechtzentrum-solingen.de

Vorstand: 1. Vorsitzender Jörg Heiles, 2. Vorsitzende Michaela Lürken, Finanzvorstand: Dirk Stange Vereinsregister: Amtsgericht Wuppertal, VR 30734,

1. Einleitung

Wir sehen es als unsere gesellschaftliche Aufgabe, alles zu tun, um Kinder und Jugendliche vor physischer, psychischer und sexualisierter Gewalt in jeder Form zu schützen. Wir wollen, dass Kinder und Jugendliche sich bei uns im Fechtsport wohlfühlen und vor allem, dass sie bei uns sicher sind. Um dies zu erreichen, müssen wir dafür sorgen, dass die Thematisierung jeglicher Gewalt im Fechtsport kein Tabu mehr ist und eine dementsprechend offene und transparente Kommunikation innerhalb unseres Vereins stattfindet.

Wir, der Vorstand des FechtZentrum Solingen, sehen es als unsere Aufgabe dem Thema physischer, psychischer und sexualisierter Gewalt im Fechtsport anzunehmen. Innerhalb des Vereins möchten wir alle Beteiligten sensibilisieren und Maßnahmen zum Schutz der besonders zu schützenden Zielgruppe der Kinder- und Jugendlichen verankern. Jedes Opfer physischer, psychischer und oder sexualisierter Gewalt im Sport ist eins zu viel!

2. Ziel

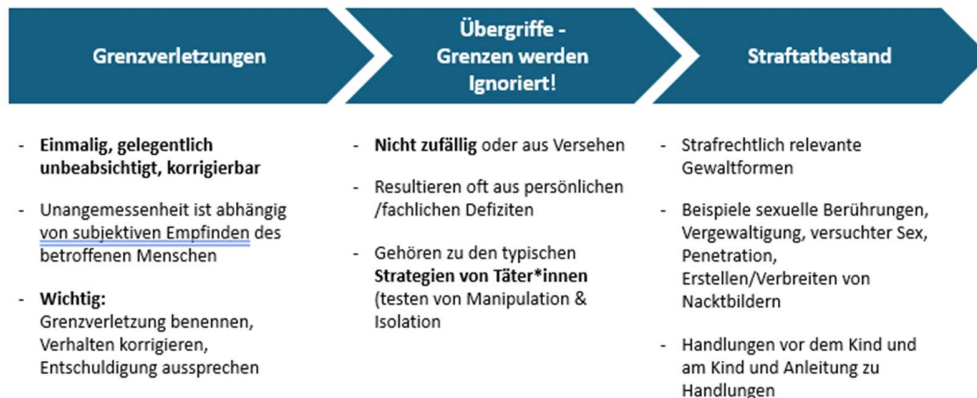
Die Aufgabe des Sports ist es, alles zu tun, um Kindern und Jugendlichen einen sicheren und gewaltfreien Ort für ihre sportlichen Aktivitäten zu bieten.

1. als Vorbild für seine Mitglieder
2. als Informationsgeber zu Fragen der Prävention und Intervention
3. als qualifizierter Anbieter der Kinder- und Jugendarbeit

3. Definition

Gewalt umfasst Handlungen (Abbildung 1), die einer Person schaden, ihre Würde verletzen oder ihre körperliche und psychische Integrität beeinträchtigen. Sie kann nach in physisch, psychisch, emotional oder sexualisiert (Abbildung 2) unterteilt werden.

Abbildung 1: Definition von Handlungen

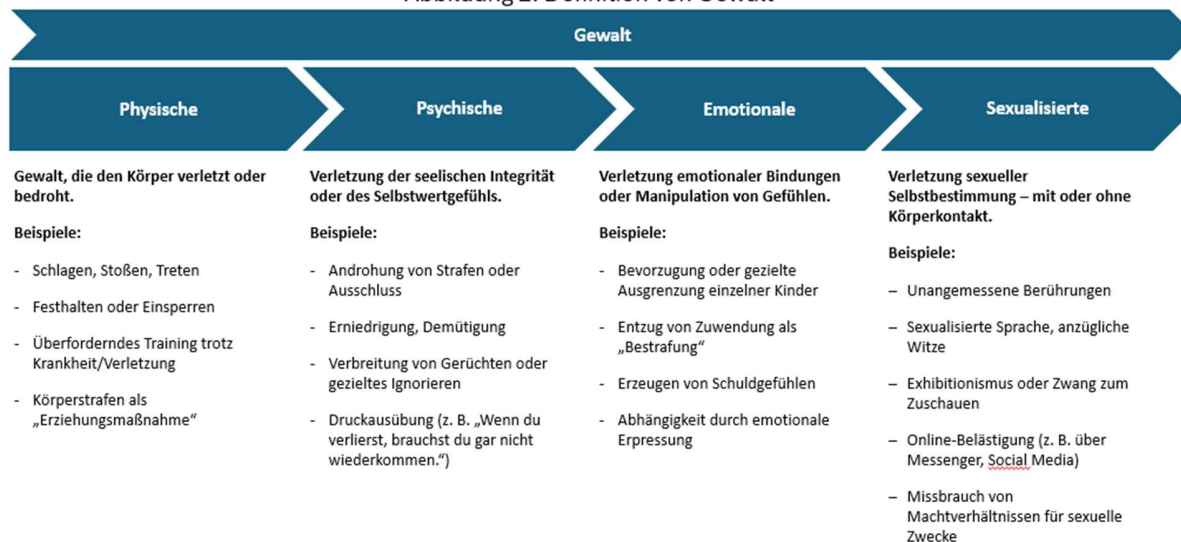


FechtZentrum Solingen e.V., Altenhofer Straße 10, 42719 Solingen, Telefon: 0212-23012-0

Internet: www.fechtzentrum-solingen.de , eMail: vorstand@fechtzentrum-solingen.de

Vorstand: 1. Vorsitzender Jörg Heiles, 2. Vorsitzende Michaela Lürken, Finanzvorstand: Dirk Stange Vereinsregister: Amtsgericht Wuppertal, VR 30734,

Abbildung 2: Definition von Gewalt



4. Präventionskonzept Struktur und Maßnahmen

Das Präventionskonzept soll im Wesentlichen signalisieren:

- Kindern und Jugendlichen: „Hier kannst du sprechen!“
- Eltern: „Hier sind sichere Räume!“
- Täterinnen und Tätern: „Nicht bei uns!“
- Trainerinnen und Trainern, Übungsleiterinnen und –leitern: „Wir unterstützen dich!“

Das Präventions- und Interventionskonzept richtet sich an alle seine Mitarbeitende, Honorarkräfte und ehrenamtliche Mitarbeitende. Der Vorstand des Fechtzentrums Solingen hat in der Sitzung am 05.05.2025, noch einmal bekräftigt das Thema Prävention und Intervention zum Schutz der Kinder und Jugendlichen vor physischer, psychischer und sexualisierter Gewalt in den Fokus zu nehmen und das bisherige Konzept zu überprüfen.

4.1 Verankerung im Verein

Das Thema Prävention ist Bestandteil der Vereinssatzung. Der Ehrenkodex ist verbindlich für alle mit Kindern und Jugendlichen arbeitenden Personen. Alle Mitarbeitenden, Honorarkräfte und ehrenamtliche Mitarbeitende unterzeichnen diesen Kodex und legen ein erweitertes Führungszeugnis vor.

4.2 Ehrenkodex

Der Ehrenkodex im Sport dient als freiwillige Selbstverpflichtung für alle Mitarbeitende und ist ein zentrales Instrument zur Prävention und Intervention bei Grenzverletzungen und Gewalt. Er beinhaltet klare Verhaltensregeln im Umgang mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen und jede unterzeichnende Person verpflichtet sich, diese einzuhalten. Unser

FechtZentrum Solingen e.V., Altenhofer Straße 10, 42719 Solingen, Telefon: 0212-23012-0

Internet: www.fechtzentrum-solingen.de , eMail: vorstand@fechtzentrum-solingen.de

Vorstand: 1. Vorsitzender Jörg Heiles, 2. Vorsitzende Michaela Lürken, Finanzvorstand: Dirk Stange Vereinsregister: Amtsgericht Wuppertal, VR 30734,

Verein stellt sicher, dass alle Mitarbeitende klare Anweisungen zum Umgang mit interpersoneller Gewalt erhalten und fordert von ihnen, den Ehrenkodex zu unterzeichnen. (Vergleiche hierzu Anlage 1 – Ehrenkodex)

4.3 Risikoanalyse

Unser Verein verpflichtet sich in regelmäßigen Abständen alle 2-3 Jahre ein Risikoanalyse durchzuführen, um potenzielle Gefährdungen im Trainings- und Veranstaltungsbetrieb zu identifizieren und geeignete Schutzmaßnahmen zu etablieren. (Vergleiche hierzu Anlage 2 – Risikoanalyse FechtZentrum Solingen)

4.4 Ansprechpersonen

Der Verein benennt zwei Ansprechpersonen (möglichst weiblich und männlich), die geschult werden und im Verdachtsfall erste Maßnahmen koordinieren. Sie agieren weisungsfrei und dokumentieren alle relevanten Vorgänge vertraulich. Sofern keine freiwilligen Personen im Verein gefunden werden, übernimmt der Vorstand diese Aufgabe.

4.5 Schulung und Sensibilisierung

Alle Mitarbeitenden im Kinder- und Jugendbereich werden regelmäßig zu Themen wie Grenzachtung, Kommunikation und Erkennen von Risikosituationen geschult. Neue Teammitglieder erhalten eine Einführung ins Schutzkonzept.

4.6 Öffentlichkeitsarbeit

Das Konzept wird auf der Website des Vereins sowie bei Mitgliederversammlungen kommuniziert. Eltern, Kinder und Jugendliche werden aktiv über ihre Rechte und die vorhandenen Schutzmaßnahmen informiert.

4.7 Führungszeugnisse

Folgende Personenkreise welchen regelmäßigen Kontakt zu Minderjährigen haben müssen ein erweitertes Führungszeugnis vorlegen. Wie z.B.:

- Vorstandsmitglieder
- Honorarkräfte
- Ehrenamtliche Mitarbeitende

Dieses darf bei Vorlage nicht älter als drei Monate sein und wird alle fünf Jahre aktualisiert.

Das Vorgehen zur Beantragung des Führungszeugnisses:

- Das Antragsformular wird von der Geschäftsstelle ausgefüllt und an die betreffende Person ausgehändigt.

FechtZentrum Solingen e.V., Altenhofer Straße 10, 42719 Solingen, Telefon: 0212-23012-0

Internet: www.fechtzentrum-solingen.de , eMail: vorstand@fechtzentrum-solingen.de

Vorstand: 1. Vorsitzender Jörg Heiles, 2. Vorsitzende Michaela Lürken, Finanzvorstand: Dirk Stange Vereinsregister: Amtsgericht Wuppertal, VR 30734,

- Das erweiterte Führungszeugnis wird von der betreffenden Person beim zuständigen Bürgerbüro (bei ehrenamtlichen Tätigkeiten kostenfrei) beantragt und der Geschäftsstelle im Original vorgelegt.
- Nach der Prüfung durch die Personalabteilung wird die Einsichtnahme und die Datenspeicherung dokumentiert.
- Die Kosten für die Beantragung gehen zu Lasten des Vereins

In absoluten Ausnahmefällen (ggf. auch im internationalen Umfeld) und bei spontanen und sich kurzfristig ergebenden Tätigkeiten in der Arbeit mit Sportler*innen, kann im Vorfeld der Maßnahme eine persönliche Erklärung eingeholt werden, dass kein Verfahren anhängig ist, sofern eine Vorlage des erweiterten Führungszeugnisses aus zeitlichen Gründen nicht mehr möglich ist. Eine schriftliche Zusicherung für die Nachreichung des erweiterten Führungszeugnisses ist abzugeben und die Einsicht in das erweiterte Führungszeugnis nach Vorlage unverzüglich vorzunehmen.

4.8 Intervention

Im Verdachtsfall erfolgt die Kontaktaufnahme mit der Ansprechperson/en. Diese koordiniert ein internes Krisenteam und zieht externe Fachberatungsstellen hinzu. Eine lückenlose Dokumentation und Wahrung der Persönlichkeitsrechte aller Beteiligten ist Pflicht.

(siehe Anlage 3 – Checkliste und Informationswege im Umgang mit einem Verdacht auf sexualisierte Gewalt)

4.9 Umgang mit falschem Verdacht

Falschverdächtigungen werden sensibel behandelt. Ziel ist die Wahrung der Persönlichkeitsrechte und die gesellschaftliche Rehabilitation der betroffenen Person bei nachgewiesener Unschuld. (siehe auch Punkt 5 der Anlage 3)

4.10 Nachbereitung

Nach Vorfällen erfolgt eine strukturierte Reflexion im Team sowie ggf. eine Supervision. Erkenntnisse fließen in die Weiterentwicklung des Schutzkonzepts ein.

5. Evaluation und Weiterentwicklung

Das Schutzkonzept wird regelmäßig evaluiert und weiterentwickelt. Rückmeldungen aus dem Verein, neue gesetzliche Vorgaben oder Erkenntnisse aus der Praxis fließen systematisch in die Überarbeitung ein. Ziel ist es, das Konzept lebendig zu halten und stetig zu verbessern.

FechtZentrum Solingen e.V., Altenhofer Straße 10, 42719 Solingen, Telefon: 0212-23012-0

Internet: www.fechtzentrum-solingen.de , eMail: vorstand@fechtzentrum-solingen.de

Vorstand: 1. Vorsitzender Jörg Heiles, 2. Vorsitzende Michaela Lürken, Finanzvorstand: Dirk Stange Vereinsregister: Amtsgericht Wuppertal, VR 30734,

6. Datenschutz

Unser Verband verpflichtet sich, in seinem Engagement für den Schutz vor interpersoneller Gewalt alle datenschutzrechtlichen Bestimmungen einzuhalten. Dabei geht es vorrangig um die Speicherung von Daten und um die Frage, welche Punkte erhoben werden dürfen.

7. Erstellung & Literaturliste

Bei der Erstellung der Unterlagen wurden neben div. Analysen folgende Arbeitsmittel und Literatur verwendet:

- Präventionskonzept des Rheinischen Fechter Bundes (RFB)
- Ehrenkodex des Landessportbundes NRW
- >>Safe Sport<< Handlungsleitfaden des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) und Deutschen Sportjugend (dsj)
- Handlungsleitfaden für Vereine des Landessportbundes

8. Status

Überarbeitet am 21.05.2025 durch den Vorstand der FechtZentrum Solingen

Der Vorstand:

Jörg Heiles (1. Vorsitzender)

Michaela Lürken (2. Vorsitzende)

Dirk Stange (Finanzvorstand)



Anlage 1 – Ehrenkodex



Ehrenkodex des FechtZentrum Solingen

Für alle Personen, die im FechtZentrum Solingen mit Kindern, Jugendlichen und/oder erwachsenen Sportlerinnen und Sportlern arbeiten oder diese betreuen:

Ich verpflichte mich,

Würde und Rechte zu achten

- die Würde jedes Menschen zu respektieren unabhängig von Geschlecht, Alter, Herkunft, Religion, sexueller Orientierung oder sozialem Status,
- das Recht auf körperliche und seelische Unversehrtheit sowie Intimsphäre zu wahren.

Vorbildfunktion und Fairness

- Vorbild für faires, respektvolles und diszipliniertes Verhalten zu sein – im Sport und darüber hinaus.
- nach den Regeln des Fair-Play zu handeln und sportliches sowie soziales Verhalten zu fördern.

Kind- und jugendgerechtes Handeln

- Angebote, Trainingsmethoden und Maßnahmen altersgerecht zu gestalten.
- Kindern und Jugendlichen Raum für Selbstbestimmung und Mitgestaltung zu bieten im Rahmen des sportlichen Geschehens und das gemeinsam gesteckte Ziel im Sinne des Vereins.

Schutz vor Gewalt und Missbrauch

- jegliche Form von physischer, psychischer oder sexualisierter Gewalt strikt abzulehnen.
- sensibel für Grenzverletzungen zu sein und bei Verdachtsfällen angemessen zu handeln, inklusive Hinzuziehung fachlicher Hilfe.

Transparenz und Kooperation

- den Ehrenkodex als Teil eines umfassenden Präventionskonzepts aktiv zu leben.
- (für den Vorstand) bei Neueinstellungen oder der Einbindung von ehrenamtlichen über Verhaltensstandards, das erweiterte Führungszeugnis und das Schutzkonzepte zu informieren.

Datenschutz und Diskretion

- persönliche Daten der mir anvertrauten Personen nur im Rahmen geltender Datenschutzgesetze zu verwenden.
- bei Konflikten oder Verdachtsfällen mit Diskretion und im Sinne aller Beteiligten zu handeln.

Verantwortliches Handeln

- bei Verstößen gegen diesen Ehrenkodex aktiv zu werden und professionelle Unterstützung hinzuzuziehen (ggf. Präventionsverantwortliche, Beratungsstellen, etc.), sowie den Vereinsvorstand zu informieren.
- regelmäßig an angebotene interne Fortbildung-/Informationsveranstaltungen teilzunehmen und das Thema Kinderschutz aktiv in die Vereinsarbeit einzubringen.

Ort/Datum: _____

Name (Druckschrift): _____ Unterschrift: _____

FechtZentrum Solingen e.V., Altenhofer Straße 10, 42719 Solingen, Telefon: 0212-23012-0

Internet: www.fechtzentrum-solingen.de, eMail: vorstand@fechtzentrum-solingen.de

Vorstand: 1. Vorsitzender Jörg Heiles, 2. Vorsitzende Michaela Lürken, Finanzvorstand: Dirk Stange Vereinsregister:
Amtsgericht Wuppertal, VR 30734,

FechtZentrum Solingen e.V., Altenhofer Straße 10, 42719 Solingen, Telefon: 0212-23012-0

Internet: www.fechtzentrum-solingen.de, eMail: vorstand@fechtzentrum-solingen.de

Vorstand: 1. Vorsitzender Jörg Heiles, 2. Vorsitzende Michaela Lürken, Finanzvorstand: Dirk Stange Vereinsregister:
Amtsgericht Wuppertal, VR 30734,

Anlage 2 - Vorlage Risikoanalyse – FechtZentrum Solingen

Diese Vorlage dient der strukturierten Durchführung einer Risikoanalyse zum Schutz vor Gewalt im FechtZentrum Solingen. Sie hilft, potenzielle Gefährdungen zu erkennen und geeignete Schutzmaßnahmen zu entwickeln.

1. Beteiligte Personengruppen

- Vorstand
- Trainer*innen / Übungsleitungen
- Ehrenamtliche Helfer*innen
- ggf. Elternvertretung
- ggf. Kinder und Jugendliche (über geeignete Methoden)
- externe Kooperationspartner – sofern notwendig

2. Risikobereiche im Vereinskontext

- - Trainingssituationen (z. B. Einzeltraining, körperlicher Kontakt)
- Wettkämpfe und Turnierfahrten (z. B. Übernachtungen, Transporte)
- Umkleide- und Sanitärbereiche (Zugang, Aufsicht, bauliche Gegebenheiten)
- Betreuung außerhalb des Sports (z. B. Freizeiten, Ferienaktionen)
- Digitale Kommunikation (z. B. WhatsApp-Gruppen, Social Media)
- Ehrenamtliches Engagement (Aufgabenklärung, Aufsicht, Nähe-Distanz-Verhältnis)

3. Bewertung potenzieller Risiken

Für jeden Risikobereich sollte folgende Matrix ausgefüllt werden:

- Beschreibung der Situation
- Beteiligte Zielgruppen
- Risikoart (physisch, psychisch, sexualisiert, emotional)
- Risikobewertung (niedrig – mittel – hoch)
- Bestehende Schutzmaßnahmen
- Mögliche zusätzliche Schutzmaßnahmen

4. Maßnahmenentwicklung

- Ergänzung von Verhaltensregeln
- Technisch-räumliche Veränderungen (z. B. Sichtschutz, getrennter Zugang)
- Dokumentationspflichten (z. B. Trainings- und Fahrtendokumentation)
- Festlegung von Ansprechpartner*innen für Konflikte und Beschwerden
- Schulungen zu Nähe und Distanz
- Sensibilisierungsangebote für Eltern und Kinder

5. Dokumentation & Weiterverfolgung

- Protokollierung der Analyseergebnisse
- Verteilung der Maßnahmen an allen relevanten Akteur*innen
- Aktualisierung bei neuen Informationen, Angeboten, etc.

FechtZentrum Solingen e.V., Altenhofer Straße 10, 42719 Solingen, Telefon: 0212-23012-0

Internet: www.fechtzentrum-solingen.de , eMail: vorstand@fechtzentrum-solingen.de

Vorstand: 1. Vorsitzender Jörg Heiles, 2. Vorsitzende Michaela Lürken, Finanzvorstand: Dirk Stange Vereinsregister:
Amtsgericht Wuppertal, VR 30734,

Anlage 3 - Checkliste und Informationswege im Umgang mit einem Verdacht auf sexualisierte Gewalt

Im Folgenden sind einzelne Handlungsschritte in Form einer Checkliste aufgeführt. Die Punkte sind stichpunktartig beschrieben und müssen im Falle eines Verdachtes auf sexualisierter Gewalt mitbedacht und ggf. umgesetzt werden. Die Checkliste soll das FechtZentrum Solingen unterstützen, Vorfälle von sexualisierter Gewalt zu beenden und die Betroffenen zu schützen. Dazu gehören auch Schritte, die dazu dienen, Vermutungen und Verdachtsäußerungen einzuschätzen, zu bewerten und auf dieser Grundlage geeignete Maßnahmen einzuleiten. Auf keinen Fall sollte eine Person allein einen Verdacht auf Kindeswohlgefährdung abklären oder versuchen aufzudecken. Checkliste: Intervention bei sexualisierter Gewalt

1. Verdacht - Information/ Beobachtung

- Handelt es sich um einen vagen Verdacht: grenzverletzendes Verhalten/Gerücht?
- Besteht ein erheblicher Verdacht? Bericht einer/s Betroffenen/beobachteter Übergriff
- Alle Vorkommnisse werden dokumentiert
- Muss möglicherweise Schutz hergestellt werden?
- Nichts im Alleingang unternehmen.

2. Information der Ansprechperson

- Kontakt mit Ansprechperson aufnehmen, Persönlichkeitsrechte ALLER Beteiligten achten
- Information des Vorstandsvorsitzenden
- Festlegung der verantwortlich handelnden Personen (Krisenteam) und Absprachen für Zuständigkeiten für möglicherweise: Betroffenes Kind, Eltern betroffener Kinder, Mitarbeiter/innen unter Verdacht, Team, andere Kinder, Eltern anderer Kinder, Öffentlichkeit, Dachverband
- Therapeutische Hilfe wird nicht vom FechtZentrum Solingen geleistet und wird von der internen Konfliktlösung getrennt
- Bestimmung der Form externer Beratung
 - Regeln für Umgang mit Informationen festlegen

FechtZentrum Solingen e.V., Altenhofer Straße 10, 42719 Solingen, Telefon: 0212-23012-0

Internet: www.fechtzentrum-solingen.de , eMail: vorstand@fechtzentrum-solingen.de

Vorstand: 1. Vorsitzender Jörg Heiles, 2. Vorsitzende Michaela Lürken, Finanzvorstand: Dirk Stange Vereinsregister: Amtsgericht Wuppertal, VR 30734,

3. Kontaktaufnahme mit einer Beratungsstelle

- Hilfe für betroffene Personensicherstellen
- Konfrontation der Beschuldigten nur mit guter Vorbereitung
- weitere Klärung der Situation
- Darstellung und Begründung getroffener Entscheidungen
- Festlegung von Zielen für die Konfliktlösung
- Regeln für Umgang mit Informationen
- Dokumentation

4. Möglichkeiten im Umgang mit dem Täter/der Täterin Dienstrechtliche

Möglichkeiten für Hauptamtliche

- Rüge/Ermahnung
- Abmahnung
- Verhaltensbedingte Kündigung
- Fristlose Kündigung
- Ordentliche Kündigung
- Strafanzeige

Strafanzeige Möglichkeiten bei Ehrenamtlichen

- Rüge/Ermahnung
- Entbindung aus Verantwortung
- Strafanzeige

5. Umgang mit falschem Verdacht

Unser Gebot heißt zunächst: Diskretion und Ruhe bewahren. Wilder Aktionismus schadet an erster Stelle den Betroffenen. Unser Verein beachtet die Persönlichkeitsrechte von Betroffenen und Verursacher*innen bei Vermutungen und im Verdachtsfall. Wir beziehen z.B. Fachberatungsstellen mit ein, die den Aufklärungsprozess professionell unterstützen.

- auch wenn Verdacht unbegründet ist - Schutz von Kindern hat Priorität
- Ziel ist die vollständige gesellschaftliche Rehabilitation

FechtZentrum Solingen e.V., Altenhofer Straße 10, 42719 Solingen, Telefon: 0212-23012-0

Internet: www.fechtzentrum-solingen.de , eMail: vorstand@fechtzentrum-solingen.de

Vorstand: 1. Vorsitzender Jörg Heiles, 2. Vorsitzende Michaela Lürken, Finanzvorstand: Dirk Stange Vereinsregister:
Amtsgericht Wuppertal, VR 30734,

- Zuständigkeit liegt bei Vorstand des FechtZentrum Solingen
- Alle Beteiligten müssen darüber informiert werden
- Bei dem Prozess, die Vertrauensbeziehung wiederherzustellen, ist eine fachliche Begleitung

6. Aufbereitung von Vorfällen

1. Strukturierte Reflexion

- Nach einem Fall: Den Krisenfall situations- und fallangemessen reflektieren und dabei auch Täter*innenstrategien analysieren.
- Diverses Team: Wir reflektieren den Vorfall in einem Team aus Vereinsmitgliedern unterschiedlicher Bereiche.

2. Grundlagen für Supervision und Beratung

- Regelmäßige Treffen: Wir planen in regelmäßigen Abständen Treffen für gemeinsame Beratungen und Austausch.

3. Sensibler Umgang mit Betroffenen

- Klare Richtlinien: Wir formulieren klare Richtlinien für den Umgang mit betroffenen Personen.
- Unterstützungsnetzwerk: Wir stellen Kontakte zu lokalen Beratungsstellen her, um Betroffenen Unterstützung anzubieten.

4. Dokumentation und Kommunikation

- Wir entwickeln eine Vorlage, auf der wir wichtige Informationen zu Vorfällen festhältet.
- Offene interne Kommunikation: Wir teilen die Informationen über den Prozess und die Ergebnisse in einer vereinfachten Form mit den Mitgliedern.